

## Erklärung der Kupfertafel.

Tab. 3. Ein blühender Zweig, *a*) eine Blume vergrößert, *b*) ein Staubfaden vergrößert, *c*) das Pistill mit dem Kelche und den Drüsen vergrößert, *d*) die Beere, *e*) eine Nufs, *f*) ein Zweig mit Knospen.

## 3. ELAEAGNUS. OLEASTER.

*Gattungs-Charakter:* Der Kelch auf dem Fruchtknoten stehend, glockenförmig, vierspaltig. Die Blumenkrone fehlt. Die Steinfrucht einsamig.

4. *ELAEAGNUS angustifolia.* Schmalblättriger Oleaster.

*Kenzeichen:* Die Blätter wechselsweise, lanzettförmig, unterhalb silberglänzend.

*Benennungen:* Wilder Ölbaum, böhmischer Ölbaum, Paradiesbaum.

*Vaterland:* Wächst in Böhmen. Ausser Deutschland befindet er sich in der Türkei, Italien, Spanien, Portugal und im gemäßigten Asien.

*Boden:* Er wächst im steinigten und thonigten feuchten Boden wild und liebt bewachsene Gegenden. Wenn er angebauet wird, nimmt er mit jedem Erdreich vorlieb, nur zu sandiger Boden und zu freie Lage gefällt ihn nicht.

*Blüthe und Frucht:* Die Blumen erscheinen im Julius. Sie sind sehr wohlriechend, so daß man in weiter Ferne sie schon spüren kann. Man trifft an einen Stamm Zwitterblumen und männliche, ob gleich Linné diese Pflanze nicht zur 25ten Klasse gebracht hat. Die Zwitterblumen sind an der unter derselben befindlichen Anlage der Frucht kenntlich, wie auch die Abbildung hier zeigt. Die Frucht wird im späten Herbste reif.

*Aussaat:* Diese geschieht im Herbste, weil die im Frühling gesüeten nicht so gut keimen und öfter zwei Jahre liegen.

*Höhe:* Er wird 15 bis 20 Fufs hoch und gehört zum harten sommergrünen Baumholz dritter Gröfse.

*Alter:* 50 bis 80 Jahre und darüber.

*Nutzen:* Das Holz ist hart, aber wegen seiner geringen Stärke nicht gut brauchbar, als zu allerhand Kleinigkeiten. Bei uns findet man ihn nur in Gärten und englischen Anlagen. Die Schönheit des Blatts, der Wohl-



*Hedera Helix.*

*T. Goumpil. fecit.*